

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Dienstag, 23. Juli 2019 | Nr. 138 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Postcode 1

Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Faszination:
Claudio Tessa ist
Goldschmied aus
Leidenschaft. **SEITE 7**



Überraschung:
Verschollener
Beckitogg wieder
aufgetaucht. **SEITE 20**



Liebt seine Arbeit draussen in Feusisberg:
Pöstler Urs Bisig. Bild Anouk Arbenz

Mister Postman – seit 36 Jahren

Als Urs Bisig aus der Schule kam, war er gerademal 15, «viel zu jung, um zu wissen, was ich will», sagt er. Zunächst arbeitete er zwei Jahre in der Landwirtschaft. Durch einen guten Kontakt mit einem Pöstler kam ihm der Gedanke, dass das vielleicht auch etwas für ihn wäre. 1983 begann Bisig seine Lehre auf der Post. Heute, 36 Jahre später, arbeitet der Altendörfler noch immer als Pöstler. Seit 20 Jahren in Feusisberg, wo er auch aufgewachsen ist. Die Arbeit habe sich aber schon verändert seit damals. Lange mit Kunden schwatzen gehe nicht mehr. Dafür seien die Hunde anständiger geworden. (aa)

Interview Seite 3

Der Kunstturner ist jetzt Crossfitter

Pascal Bollman aus Siebnen blickt auf seine Karriere als Kunstturner zurück und was er als mehrfacher Schweizer Meister an Ringen und Barren von seinen sportlichen Erfolgen ins heutige Leben mitnehmen konnte. Das Streben nach Perfektion nahm Bollmann auch ins Leben nach dem Profiturnen mit: Als Personal Trainer und Crossfit-Coach unterstützt er andere Teilnehmer, ihren «inneren Schweinehund» zu überwinden. (red)

Bericht Seite 11

430 Landwirtschaftsbetriebe erhalten Direktzahlungen

In Ausserschwyz werden 430 Landwirtschaftsbetriebe mit Direktzahlungen unterstützt. Insbesondere ein hoher Anteil an ökologischen Ausgleichs- und Vernetzungsflächen bringt hohe Beträge ein.

von Oliver Bosse

Eine Analyse des «Tages-Anzeigers» zeigt erstmals auf, wie viele Bezüger von Direktzahlungen es in den einzelnen Schweizer Gemeinden gibt und welche Gelder sie durchschnittlich erhalten. In Ausserschwyz sind es insgesamt deren 430, die je nach Gemeinde im Schnitt zwischen 29 000 und über 60 000 Franken jährlich erhalten. Die grossen

Unterschiede betreffend Höhe der Direktzahlungen erklärt Armin Meyer, Leiter Abteilung Agrarmassnahmen und Bodenrecht beim Schwyzer Amt für Landwirtschaft, unter anderem mit den verschiedenen topographischen Gegebenheiten, den Betriebsstrukturen und Betriebsgrössen. «Grundsätzlich bekommen Betriebe in Berggebieten mit erschwerten Produktionsbedingungen höhere Beiträge pro Fläche», erklärt er. So sind beispielsweise die durchschnittlichen Direktzahlun-

gen an die Landwirtschaftsbetriebe in Innerthal mit 60 000 Franken gut doppelt so hoch wie diejenigen an die Galgener Bezüger.

Meiste erhalten bis 50 000 Franken

Die meisten Bezüger erhalten Direktzahlungen bis 50 000 Franken, ein kleiner Anteil pro Gemeinde jeweils zwischen 50 000 bis 150 000 Franken. Ausreisser gibt es in Ausserschwyz zwei: In Wollerau generiert ein Betrieb über 150 000 Franken, in Freienbach

einer über 250 000 Franken. «Hohe Beträge hängen in erster Linie mit der Betriebsgrösse und einem hohen Anteil an ökologischen Ausgleichs- und Vernetzungsflächen zusammen», so Meyer.

«Ganz allgemein ist der Beitrag pro Fläche im Berggebiet höher, dafür sind die Betriebe eher kleiner, wodurch sich der Beitrag pro Betrieb etwas ausgleicht», so Meyer.

Bericht Seite 3



Das «Plaza» erfindet sich gastronomisch neu

Er war Küchenchef und Geschäftsleitungsmitglied, seit zwei Jahren leitet Heinz Brassel das «Seedamm Plaza» in Pfäffikon als Direktor. Dass er zurzeit die Gastronomie komplett umgestaltet, überrascht bei seinem Werdegang nicht, alle bestehenden Restaurants werden ersetzt. Bereits nach den Sommerferien soll sich das «Plaza» von einer ganz neuen Seite zeigen. Heinz Brassel ist überzeugt, dass sein Konzept beim Publikum ankommt (Interview Seite 10). Text und Bild Andreas Knobel

Vögele lagert Logistik nach Polen aus

Der Schuhhändler Karl Vögele plant die Auslagerung seiner Logistik bis zum Frühling 2020 nach Polen. Daher kommt es zu einem Abbau von 60 bis 80 Stellen am Standort Uznach. Ein Sozialplan ist vorhanden.

Die Karl Vögele AG mit den Marken Vögele Shoes, Bingo Shoe-Discount und Max Shoes gehört seit Juni 2018 mehrheitlich zur polnischen CCC Group. Im Rahmen der Integration in

die Gruppe habe sich gezeigt, dass die bestehende Logistik am Standort Uznach den wachsenden Anforderungen des Online-Handels nicht gewachsen sei, teilte das Unternehmen gestern mit.

Das zentrale Warenlager von CCC in Polen verfüge hingegen über zeitgemässe Systeme. Die Auslieferungen in die Schweiz würden künftig über einen externen Logistikanbieter statt-

finden. Im Zuge dessen sei ein Stellenabbau am Standort Uznach «unvermeidbar».

Die Verlagerung soll zwischen Oktober 2019 und März 2020 in Etappen geschehen, erklärte CCC auf Nachfrage. Rund 60 bis 80 Mitarbeitende seien von dem Schritt betroffen – die ersten Kündigungen wolle das Unternehmen bereits per Ende August 2019 aussprechen. (sda)

Neues Leben an der Dorfstrasse

Die Freihof Immo AG in Schindellegi will das Areal der Freihofmatte überbauen. Unterdessen wurde das Bauseuch für drei neue Mehrfamilienhäuser mit Gewerberäumen und Tiefgarage vom Gemeinderat Feusisberg bewilligt, der Zeitplan wurde durch die Bereinigung von Einsprachen jedoch verzögert. Der Abbruch der bestehenden Gebäude soll Ende dieses Jahres starten, bezugsbereit wären die neuen Gebäude voraussichtlich Ende 2021. (red)

Bericht Seite 5

Schwyzter Kaufkraft ist die zweitbeste

Gemäss einer aktuellen Studie haben Schwyzter ein verfügbares Nettoeinkommen von 62 000 Franken pro Kopf – und damit die zweitbeste Kaufkraft schweizweit. Einzig Zug hebt sich mit 67 000 Franken pro Kopf noch leicht ab. Schaut man die Situation auf Stufe Bezirk an, schneidet die Höfe sogar am besten von allen Bezirken der Schweiz ab. Die Kaufkraft pro Kopf liegt hier gar bei 94 000 Franken. (red)

Bericht Seite 5

REKLAME

SHIRIN fliegenderteppich
40 Jahre Erfahrung

SALE!
jetzt supergünstige Angebote

%

www.fliegenderteppich.ch

Churerstrasse 154/158, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 420 49 10

REKLAME

Restaurant Bahnhofli
Etzelstrasse 2 8832 Wollerau

Moules

Therese + Gusti Bissig
Tel. 044 784 14 56 • Fax 044 786 15 56

Sonntag und Montag geschlossen